

lich war die Handschrift sehr umfangreich; auf fol. 20' finden wir die Quaternionenangabe XXXI; auf dieser Seite steht ep. XIV, 2 der 15. letzte Brief von R. Es folgte also sicher noch ein Quaternion und würden wir danach, den Quaternion zu 8 Blättern gerechnet, auf einen Band von 256 Blättern schliessen können. Obwohl R 2 noch heute den vollständigen Schluss hat, also nicht unfertig blieb, haben doch schon im 12. Jahrhundert dieser Sammlung 24 Briefe gefehlt. Hinter der Schlussnotiz: 'Explicit liber ex registro sancti Gregorii' lesen wir von einer Hand dieser Zeit hinzugefügt: 'Epistolae numero delxii'.

Das heutige erste Blatt ist eine die alte Handschrift imitirende ganz moderne Ergänzung; daher ist auf den Titel: 'In nomine domini incipiunt ex registro sancti Gregorii papae mense ind. IX quae fuit indictionis (sic!) eius prima' gar kein Gewicht zu legen. Der erhaltene Anfang der 7. Indiction beginnt: 'Incipit ex registro' etc. Den nahen Zusammenhang mit R 1 zeigt die Reihe der völlig gleichgeordneten Briefe und besonders das Vorhandensein von XII, 47. X, 22. 23 am Ende der 7. Indiction. Der Text steht gleichfalls im Wesentlichen R 1 sehr nahe, doch bietet er weit weniger Eigenthümlichkeiten, besonders in orthographischer Hinsicht. Palaeographisch ist auffallend das bei m und n nicht selten untergeschriebene a.

5) Codex Carpentoractensis 213. fol. memb. saec. X—XI; sehr schöne Handschrift. Die wesentlich zu modificirenden Angaben über sie entnehme ich dem Archiv VII, 208. Das erste Blatt der Handschrift fehlt; sie beginnt in der Mitte von I, 1. Die Nummern laufen in der zweiten Hälfte der Handschrift ununterbrochen von 1—290 fort; das wäre Indictio I—VII oder nach Büchern, die, wie ausdrücklich bemerkt wird, in der Handschrift nicht bezeichnet sind, lib. VIII—XIV; wenn nun im Archiv steht '290 Nummern seit lib. VII', so ist dies jedenfalls eine in die Handschrift eingetragene Notiz, welche noch nach der alten Ordnung, wie sie vor den Maurinern üblich war, gegeben ist. Ebenso finden wir eine ganz veraltete Angabe, wenn im Archiv als letzter Brief der Sammlung von Carpentras XII, 9 genannt wird. Hat die zweite Hälfte des Registers sonst 293 Nummern und schliesst in den letzten 4 Nummern mit XIV, 14. XII, 47. X, 22. 23, so muss

fol. 30—34. 4. 5*. Indictio V mit: XII, 1. 7. 8. 12. X, 68. XII, 24. App. 10. XII, 28. 29. 31. 30. 32. 33. 38.

fol. 24*. 10. 11. 12. 13*. 14—20. Indictio VI mit: XIII, 6. 5. 7. 11. 21—23. 29. 26. XI, 40. XIII, 27. 28. 30—34. 37. 38. 38. 39—42. 44. 45 caput I. 46. 45 sententia. 45 caput II.

fol. 20. 21. 22. 23. * 36. 37. Indictio VII mit: XIV, 1—11. XII, 47. X, 22. 23.